Turnen / Sport / Wandern

Sport-Vorschau für Sonntag.

Leichtathletik. Länderkampf Deutschland gegen Schweiz in Düsseldorf. — Rund um Breslau (25 Kilometer Straßenlauf). — Am Sonnabend Länderkampf England gegen Frankreich in Stamford Bridge.

Fußball. Beginn der Verbandsspiele in Norddeutschland; Gesellschaftsspiele in ganz Deutschland. — Stadioneinweihung in Aussig mit Auswahlspiel V. M. B. V. gegen Deutschböhmen.

Turnen. Georgenbergfest in Spremberg. Kreis-Spiel- und Schwimm-Meisterschaften in Pforzheim, Stargard, Regensburg, Darmstadt, Glauchau, Hannover, Celle, Remscheid, Schweidnitz, Kleustthal und Stadfurt-Leopoldshall.

Schwimmen. Internationales Schwimmfest am Titisee. — Jubiläumswettschwimmen in Thalheim/Erzgeb. mit Repräsentativ-Wasserballspiel Süddeutschland gegen Sachsen. — Schwimmwettkämpfe in Herswalde. — Müggelschwimmen. — Kreisoffene Schwimmwettkämpfe in Königsberg, Potsdam, Sömmerda, Velbert, Schwerin, Gleiwitz, Nedlitz und Lima.

Rudern. Regatten in Limburg, Würzburg und Duisburg.

Segeln. Regatten in Flensburg, auf der Havel, auf dem Zeuthener See. — Deutsch-österreichischer Länderwettkampf und Herausforderungswettfahrten auf dem Starnberger See.

Motorsport. Internationales Kolberger Bäderrennen. — Akademische Motorsportfolgung in München und Zielfahrt. — A. D. A. C.-Zuverlässigkeitsfahrt in Württemberg. — Rund um die Goldene Aue und Selbecker Bergprüfung (geschl. Klasse).

Radsport. Bahnrennen in Berlin (Wittarena), Krefeld, Bochum, Nürnberg, Bremen, Forst und Erfurt. Straßenrennen: 9. Etappe des Großen Opelpreises von Deutschland (Stuttgart—Mainz). — Stettin—Breslau. Bremen—Hannover—Bremen. Rund um Siegen. Sechservereins-Meisterschaft der Union über 100 Kilometer. S. R. B.-Bundesmeisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren über 50 Kilometer in Falkenstein im Vogtland. (Berlin) Straßenmeisterschaft von Norwegen bei Trondhjem.

Tennis. Schaukämpfe in Noordwijk.

Boxen. Amateurländerkampf Oesterreich gegen Ungarn in Budapest.

Segelflug. Rhön-Segelflugwettbewerb 1927.

Fechten. Mannschaftskampf Hannover gegen Hamburg in Bad Elsen.

Deutsch-schwedischer Offiziers-Fünfkampf in Berlin und Internationales Reit- und Fahrturnier in Aachen.

Sportspiegel.

Nurmi startet am Montag in Riga und in den nächsten Tagen in Dorpat und Reval, wobei er in Reval einen Rekordversuch im 2-Meilenlauf unternehmen soll.

Jack Dempsey ist aufgefordert worden, gegen eine Garantie von 200 000 Dollar oder 40 Prozent der Einnahmen einen Revanchekampf gegen Sharkey auszutragen.

Der Exweltmeister im Halbschwergewicht Berlenbach schlug in Newyork den Neger Lawson in der siebenten Runde k. o.

In Hamburg Turner und Sportler zusammen. In Hamburg findet im Rahmen der Hamburger Sportwoche (6. bis 14. August) ein Mannschafts-Mehrkampf zwischen hamburgischen Vertretern der D. S. V. und der D. T. statt. Interessant ist, daß sich übrigens auch Arbeitersportler an dieser Sport-Werbewoche beteiligen. Warum nicht überall so?

Tennis-Berufsspieler gegen Amateure. Bei dem in Nordwyk stattgefundenen Tennisturnier am Freitag schlug Kinsey den Amateurmeister Timmer 7:5, 6:0, 7:5 und Kozeluh seinen Gegner Diemer-Kool mit 2:6, 6:4, 6:1, 6:4.

Pferdesport

Voraussagen für den 31. Juli.

Breslau. 1. Rennen: Lokales Rennen. 2. Rennen: Arsis, Penelope. 3. Rennen: Pomona, Per mala. 4. Rennen: Die Linde, Fonia. 5. Rennen: Alexander der Große, Helgoländer. 6. Rennen: —. 7. Rennen: —. 8. Rennen: Stallieblling, Satanas.

Magdeburg. 1. Rennen: Enttäuschung, Camillus. 2. Rennen: Rücksicht, Eisläufer. 3. Rennen: Bubi, Anika. 4. Rennen: Tangenicht, Manlius. 5. Rennen: Czaba, Budi. 6. Rennen: Wolkenschieber, Hubdent. 7. Rennen: Rheinsonne, Königskrone.

Ertmsberg. 1. Rennen: Steinhäger, Der Zufall. 2. Rennen: Immer Vorwärts, Perlenfischer. 3. Rennen: Morgenpracht, Hartreise. 4. Rennen: Heiliger Narr, Caro Bube. 5. Rennen: Maimorgen, Lusitania. 6. Rennen: Karl Ferdinand, Bardes Bruder. 7. Rennen: Grille, Rache.

Travemünde. 1. Rennen: Altenau, Lufen. 2. Rennen: Ozema, Tribun. 3. Rennen: Ragusa, Racker. 4. Rennen: Ozema, Festgulden. 5. Rennen: Carlotka, Verdacht. 6. Rennen: Sanktion, Hardinac.

Reuß. 1. Rennen: Eisenbraut, Panzer. 2. Rennen: Waldmeister, Champagner. 3. Rennen: Marchesa, Ostsee. 4. Rennen: Eylimi, Pythia. 5. Rennen: Jungmanne, Truchseß. 6. Rennen: Stattliche, Münstereifel. 7. Rennen: Jobbe, Malvolio.

Maisons Lafitte. 1. Rennen: Skoda, Jean Hubert. 2. Rennen: Orleans, Pimenton. 3. Rennen: Chicaneau, Selam. 4. Rennen: Cavalaire, Sartellus. 5. Rennen: Foret Auvray, Trifulca. 6. Rennen: Feu et Flamme, Sudra.

Le Touquet. 1. Rennen: Kolium, Fouchtraste. 2. Rennen: Cuckoo, Sillon. 3. Rennen: Cerulea, Ivain. 4. Rennen: Choltya, Madrilene II. 5. Rennen: Lafleur, Eski Serai.

Turnen

Die Spiele in der Gaugruppe Elbtal (D. T.).

Nach der Zwangsruhepause wird gleich der erste freie Sonntag von zahlreichen Mannschaften benützt, noch einmal die Kräfte zu erproben vor dem Beginn der neuen Runde. Auch einige Rückspiele sind nachzuholen, die vor der Sperre nicht mehr zum Austrag kommen konnten. Folgende Spiele kommen am Sonntag zum Austrag:

Handball:

Guts Muths 1. gegen Grimma 1.

Guts Muths kommt einer alten Verpflichtung nach und liefert das Rückspiel gegen Grimma. Bei seinem Besuch in Grimma mußte sich Guts Muths trotz allen Anstrengungen merkwürdigerweise den Grimmaer Erstklassigen beugen. Mit 8:5 geschlagen kehrte Guts Muths im Frühjahr zurück. Diesmal hat Guts Muths den Vorteil des eigenen Platzes und die Annehmlichkeit, vor den eigenen Anhängern zu spielen, so daß eine Wiederholung des Sieges den Gästen kaum möglich sein wird. Das Spiel steigt 4,30 Uhr auf dem Platze an der Wehlener Straße.

Tgmd. Pirna 1. und A. T. V. Zittau 1.

tragen ebenfalls ein Rückspiel aus, das auf dem Platze des Pirnaer Sportklubs 8,30 Uhr vor sich geht. Die erste Begegnung verlief für die Pirnaer anläßlich der Kampfbahneinweihung in Zittau unglücklich mit der knappsten aller Niederlagen von 0:1. Auch das Rückspiel wird einen ausgeglichenen Kampf darstellen.

T. V. Großröhrsdorf 1. und T. V. Wilder Mann 1.

begegnen sich erneut, und zwar diesmal in Großröhrsdorf ¼12 Uhr. Die beiden heutigen Gegner lieferten sich schon mehrfach recht spannende Begegnungen: Die Lausitzer verfügen über ausgezeichneten Nachwuchs, so daß sich die Lücken, die diesmal durch Ersatz ausgefüllt werden müssen, nicht besonders bemerkbar machen werden. Wilder Mann wird einen ebenbürtigen Gegner abgeben durch seinen schnellen, entschlossenen Sturm.

V. T. V. Stetzsch 1. gegen Radeberg 1.

Um 3 Uhr hat Stetzsch Radeberg an der Flensburger Straße zu Gaste. Hier heißt es für Stetzsch alle Kräfte zusammennehmen, denn Radeberg ist eine der besten Mannschaften der ersten Klasse, und von Stetzsch sah man in der letzten Zeit nicht allzuviel.

Freital-Deuben 1. und Freital-Potschappel 1.

als alte Ortsrivalen werden den Zuschauern wieder einmal einen spannenden Kampf vorführen. Spielbeginn 2,30 Uhr auf dem Sportplatz an der Oelfabrik. Wir erwarten einen Sieg der erfahrenen Deubener Elf.

Jahn Pirna 1. gegen Dresden-Nordwest 1.

Die neu aufgestellte Mannschaft von Dresden-Nordwest fährt nach Pirna zum Rückspiel. Der Zusammenschluß der drei Neustädter Vereine hat bereits Früchte getragen: das Vorspiel endete 11:6 zugunsten der Verbündeten. 17 Tore, das bedeutet ein ausgeglichenes und dabei scharfes Spiel. Wir erwarten auch dieses Mal einen Sieg der Dresdner, wenn auch nicht in derselben Höhe. Beginn 5 Uhr.

Weitere Spiele: Copitz 1. gegen Tgmd. Pirna 2. 10 Uhr. V. T. V. Stetzsch 2. gegen Radeberg 2. 3 Uhr. Guts Muths 3. gegen Wilder Mann 3. 10,15 Uhr. Tgmd. Heidenau 2. gegen Tgmd. Pirna 3. 4 Uhr. Freital-Deuben 1. Jug. gegen Polizei 1. Jug. 1,15 Uhr. Tgmd. Heidenau 1. Jug. gegen Tgmd. Pirna 1. Jug. 9 Uhr. Radeberg 1. Jug. gegen Guts Muths 1. Jug. 11 Uhr. Copitz 1. Jug. gegen Tgmd. Pirna 2. Jug. 9 Uhr.

Fußball:

T. u. S. V. Blasewitz gegen Hermannia Hainsberg 1.

Blasewitz empfängt auf seinem Platze an der Hochuferstraße 5,30 Uhr die Hainsberger zu einem Freundschaftsspiel. Ersatzgeschwächt treten beide Gegner auf den Plan; Blasewitz gibt 5 Mann ab für das Städtespiel in Glauchau gegen Leipzig; Hainsberg hat durch Spielerausstritte Schwächung erfahren. Da Blasewitz eine Menge guten Ersatz auf die Beine bringen kann, sollte es diese Begegnung siegreich gestalten können.

Weißer Hirsch 1. und Zschachwitz 1.

stehen sich 3,30 Uhr am Nachtigallenweg zur letzten Probe für Weißer Hirsch gegenüber. Weißer Hirsch hat am 7. August sein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Meisterklasse zu bestreiten und nimmt die Gelegenheit wahr, seine Spieler noch einmal einer schweren Leistungsprüfung zu unterziehen.

Weitere Spiele: Radeberg 2. gegen Weißer Hirsch 2. 11 Uhr. T. u. S. V. Blasewitz 3. gegen Hermannia Hainsberg 3. 2,30 Uhr. Radeberg 3. gegen Weißer Hirsch 3. 9 Uhr. T. u. S. V. Blasewitz Knaben gegen Hermannia Hainsberg Knaben 4,15 Uhr.

Kreisspielfest der Sächsischen Turnerschaft am 30. und 31. Juli in Glauchau.

Am Sonntag werden sich die besten Mannschaften des 14. Turnkreises in Schlagball, Faustball und Barlauf gegenüberstehen. Wer der Meinung gewesen ist, daß der Betrieb der Sommerspiele zugunsten von Handball und Fußball zurückgehen würde, sieht sich gründlich getäuscht. Für dieses Jahr hat der Spielausschuß des Freistaates Sachsen die Entscheidungsspiele hinauf in das Gebirge verlegt, nach Glauchau. Auf diese Weise werden Landschaftstelle angeregt, ihren Spielbetrieb zu verstärken, die sonst durch die Ungunst der Witterungsverhältnisse und die schwierige Lage in bezug auf Anlegung von größeren Spielplätzen anderen Städten gegenüber im Nachteil sind. Trotzdem wird — das sei zugegeben — von einer Feststadt viel verlangt. In der Zeit vor dem Kriege war es immer nur eine beschränkte Zahl von Mannschaften, die sich der größten Leistungsprüfung unterzog. Heute heißt es, gut vorbereiten, wenn man bedenkt, daß dieses Jahr allein 41 Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt haben. Und das sind nur die besten des ganzen Landes, nur die Meister der acht Spielgruppen. Seit 1909 trägt der 14. Turnkreises mit kurzer Unterbrechung während des Krieges seine Meisterschaften aus. Der Weg geht über Meißen—Dresden—Chemnitz—Freiberg—Flöha—Leipzig—Dresden—Burgstädt—Bautzen—Chemnitz nach Glauchau. Von Jahr zu Jahr wurde die Teilnahme stärker.

Radsport

„Rund um Dresden" um den Großen Bulgaria-Preis (235 Kilometer).

Als dritte internationale Berufsfahrer-Mannschaft ist nun auch Diamant gemeldet worden mit 14 Fahrern am Start. Diamant pflegt vor allem den Nachwuchs und nennt fünf Deutsche. Es sind dies: Klaß, Friedemann, Pfister, Seifert und Max Kohl. Drei alte Rund-um-Dresden-Fahrer stellt Diamant in dem erprobten Bergfahrer Paul Kohl, in dem wohl allen bekannten Richard Huschke und dem ehemaligen Rund-um-Dresden-Sieger Herbert Rebe. — Ein aussichtsreicher Nachwuchsfahrer ist Bulla (Wien). Die beiden Schweizer Saccomani und Blattmann haben ihr Können oft bewiesen. Doch auch bei Diamant sind zwei Italiener die Stütze der Mannschaft. Es sind die Fahrer Ciaccheri und der Favorit Linari, der erfolgreiche Internationale. Zwischen Opel, Misa und Diamant wird ein heißer Kampf auf der Strecke entbrennen.

Die internationale Berufsfahrer-Mannschaft der Opel-Werke ist soeben zu Rund um Dresden gemeldet worden. 13 Fahrer starten zu diesem Rennen, und zwar 11 Ausländer und 2 Deutsche. Es sind dies der unverwüstliche Remold und der schnelle Gielow. Bei den drei Franzosen ist Blanchonett als König der Verfolger bekannt, Sellier als schneller Sprinter und Jacquynot. Die stärksten Waffen stellt Opel in den fünf Belgiern. Es sind dies die Gebrüder Debaets, hervorragend als Sechs-Tage-Fahrer und Mannschafts-Spezialisten, der Neger Ibron, als Bahnfahrer bekannt, van Hevel, das internationale As, und der unverwüstliche Tys. Das größte Interesse dürfte sich aber auf Zanaga, den Tempofahrer, und ganz besonders auf Belloni, den großen Favoriten, konzentrieren. Belloni ist das Haupt der Mannschaft, der alles in Grund und Boden tritt, um seine Favoritenstellung zu behaupten. Auch die Opel-Fahrer werden am 7. August ihren internationalen Ruf bestätigen.

Rasensport

Mitteldeutsche Schlag- und Faustballmeisterschaften in Dresden.

Die Jägenkampfbahn und die vorzügliche Platzanlage des S. V. Dresdensia bilden heute die Kampfstätte der Mitteldeutschen Faust- und Schlagballmeisterschaften. 25 Mannschaften befinden sich am Start, die sich aus 15 Faustballmannschaften für Herren, vier Mannschaften für Frauen und sechs Schlagballmannschaften zusammensetzen. Der Gau Ostsachsen ist vertreten im Faustball für Herren durch die Kampfmannschaft des Vereins für Bewegungsspiele 03, für Damen durch den Verein für Rasensport und im Schlagball durch Dresdensia, dem Bezwinger von Athos Berlin.

Die Faustballmeister spielen in drei Abteilungen wie folgt: A. V. f. R. Kirschau, 04 Quedlinburg, P. S. V. Chemnitz, Rasensport Zeitz und V. f. L. Duderstadt. B. V. f. L. Altenburg, Sturm Beiersfeld, Komet Magdeburg, 1. S. V. Jena, P. S. V. Dessau. C. Verein für Bewegungsspiele 03 Dresden, Wacker Erfurt, Sportlust Riesa, Hallescher Ruderklub, Preußen Nordhausen.

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Fußball in Dresden.

Die Fußballfreunde werden aufatmen, daß endlich die Sommerpause zu Ende ist. Die Fanatiker (es soll auch in Dresden solche geben) müssen sich allerdings noch 14 Tage begnügen, ehe sie wieder ganz auf ihre Kosten kommen. Immerhin werden auch die Pokalspiele um den V. M. B. V.-Pokal ihre Anziehungskraft nicht verfehlen. Außerdem haben die Freunde von Privatspielen Gelegenheit, an der Pfotenhauerstraße den Mitteldeutschen Pokalmeister aus Chemnitz bewundern zu können.

Um den V.M.B.V.-Pokal.

Sportverein 06 gegen Meißen 08.

Die aufgestiegenen Domstädter fühlen sich bereits im Oberhause recht wohl, nachdem sie in der vergangenen Saison so manchem Ligaverein das Nachsehen gaben. Meißen besitzt eine Mannschaft, die auf eigenem Platz von seiner zahlreichen Anhängerschaft zu Großtaten und Ueberraschungen imstande ist, so daß mancher Verein wohl nur mit gemischten Gefühlen die Reise in die Stadt des Porzellans antreten dürfte. Dagegen hält man von der Spielstärke des Neulings in fremder Umgebung nicht allzuviel. Das Gegenteil werden die Meißner heute im Ostra-Gehege beweisen können.

Der Gegner hat sich trotz Formschwankungen und Spielerverlusten seinen alten Namen als Kampfmannschaft zu bewahren verstanden. Die Tolkewitzer, die seit langem auf ziemlich verlorenem Posten standen, sorgten noch immer für Ueberraschungen und werden von jeder Elf gefürchtet. Die Chancen sind demnach ungefähr die gleichen, wenn man von der größeren Kampferfahrung der Dresdner absieht. In jedem Falle verdient das Treffen, das um 5 Uhr auf dem D. S. C.-Platz ausgetragen wird, besondere Aufmerksamkeit.

06 spielt mit: Hickmann; Pavlik, Thomas I, Schlinsky, Thomas II, Wüstner; Szymczack, Mögel, Eulitz, Heynemann, Hamisch.

Sportgesellschaft 1893 gegen Dresdensia.

Die Jägerparkleute kämpfen in Pokalspielen zweifellos unter einem günstigen Stern. Die letzten Pokaltreffen im Frühjahre brachten der Mannschaft spielerisch ihren Höhepunkt und in dieser Zeit lieferte die Elf auch ihr allerbestes Spiel, als sie dem Dresdner Meister Sportklub in grandiosem Stile jene 3:2-Niederlage beibrachte. Mißerfolge nach solchem Aufstieg pflegen gewöhnlich nicht ohne Folgen zu bleiben und so kam auch nach der unverdienten Niederlage gegen den V. f. B. Leipzig der erwartete Rückschlag. Diese Schwächeperiode dürfte nun eigentlich überwunden sein, so daß man wieder mit den wackeren Mannen aus der Dresdner Heide rechnen kann.

Dresdensia geht somit in einen recht schweren Kampf und man traut den Leichtathleten kaum einen Sieg zu, selbst wenn Streubel die Leistung des Wohltätigkeitsspieles wiederholen sollte und seine Nebenleute mitfortreißt. Wenn man den Platzbesitzer also in Front erwartet, so schließt dies noch lange nicht die Wahrscheinlichkeit eines hartnäckigen Ringens und knappen Endergebnis aus. Das Spiel beginnt ebenfalls um 5 Uhr auf dem prächtigen Sportplatz im Jägerpark.

Radebeuler V. C. gegen Spielvereinigung.

Es ist bitter, nach tapferem Kampfe in die 1b-Klasse absteigen zu müssen, doch ist der Ansporn um so größer, die Ligafähigkeit nach wie vor unter Beweis zu stellen. Radebeul hat heute eigentlich nichts zu verlieren, dagegen allerhand zu gewinnen. Ein Sieg über die Veilchen würde die Schwarz-Weißen mit einem Schlage in den Vordergrund der Pokalkämpfe rücken und ihnen nebenbei außerordentlich zur Ehre gelangen. Man darf der Mannschaft also bestimmt einen großen Energieaufwand zutrauen.

Dagegen hat Spielvereinigung das wichtige Plus an Technik, Taktik und Einheitlichkeit, was zusammen den Ausschlag auch über einen aufopfernd kämpfenden Gegner geben müßte. Die Naußlitzer sehen auf eine beachtliche Serie von Erfolgen zurück und geben wenig Veranlassung, einen Formrückgang zu vermuten. Ergo, die „nie trügende" Papierform besagt einen sicheren Sieg der Dresdner, wenn schon nach erbittertem Widerstand von seiten Radebeuls. Anstoß 5 Uhr am Bahnhof Weintraube.

Freiberger Sportfreunde gegen Brandenburg.

Man ist versucht, diese Begegnung als die einseitigste der Pokalrunde zu bezeichnen. Weder der ungarische Trainer nebst seinen Auswirkungen noch der eigene Grund und Boden dürfte ausreichend genug sein, um den effektiven Klassenunterschied ausgleichen zu können. Dafür bleibt den Freibergern die angenehme Beigabe, an des routinierten Gegners Spiel zu lernen, was letzten Endes das Wichtigste ist. Die Gelegenheit, nebenbei eine Sensation zu schaffen, liegt ja auch nicht im Bereiche des Unmöglichen.

Brandenburg wird gut tun, den Gegner vollkommen ernst zu nehmen und wirklichen Klassenfußball vorzuführen. Man ist überhaupt gespannt, wie sich die Micktener Elf in dieser Saison schlagen wird, nachdem sie vor der Sommerpause so bedenklich nachgelassen hatte (trotz des Sieges in Meißen gegen 08). Für die kommenden Verbandsspiele wird das heutige Treffen einen gewissen Ausblick gewähren, was man künftig von Brandenburg zu erwarten haben wird. Das Pokalspiel geht um 5 Uhr in Freiberg vonstatten.

Guts Muts gegen Chemnitzer V. C.

Man hätte es lieber gesehen, wenn eine volle Mannschaft der Chemnitzer hier erschienen wäre, denn man trägt sich in ganz Dresden mit Revanchegedanken gegen diese Elf, die uns den Mitteldeutschen Meistertitel entführte, um ihn nach Leipzig zum V. f. B. zu tragen. Eine etwaige Niederlage der stärksten C. V. C.-Mannschaft wäre darum mit großer Freude begrüßt worden und hätte dem Sportverein Guts Muts alle Ehre gemacht. Statt dessen erscheinen nun die Gäste ohne vier ihrer besten Spieler, was die Bedeutung dieses Kampfes in jedem Falle herabmindert. Guts Muts hätte also nicht schlecht getan, wenn es sich an der Pokalrunde beteiligt und diese Begegnung auf einen späteren Termin verschoben hätte. Nun haben die Dresdner die mehr oder weniger schwierige Aufgabe, durch einen eindrucksvollen Sieg das Fehlen von Hetze, Wittig, Franke und Salomon zu beantworten. Allzu leicht sollte ihnen dies nicht werden; denn die Chemnitzer werden sich ihrer Schwächen bewußt sein und mit um so größerer Energie in den Kampf gehen. Außerdem verfügen sie noch immer über eine Mannschaft, die sich sehen lassen kann. Leute wie Weggel, Müller, Köhler, Nieher und Otto verbürgen schließlich eine Leistung, die den Ersatz nicht allzu stark fühlbar machen wird.

Auch Guts Muts hat einen schwachen Punkt. Geißler, der vorzügliche Verteidiger, weilt mit der Mitteldeutschen Elf in Aussig zur Stadionweihe. Sein Vertreter Lohse hat jedenfalls das Glück, das beim Gegner Salomon fehlt, sonst könnte hier allerhand geschehen. Im übrigen spielt der Platzbesitzer komplett, so daß mit guten Leistungen zu rechnen ist. Besonders interessieren dürfte es, was der Angriff diesmal zustande bringt. Von ihm hängt ja letzten Endes alles ab, was man sich im Guts-Muts-Lager für die kommenden Verbandsspiele erhofft. Zetzsches Sturmführertalente bedürfen noch immer eines Beweises, denn bisher sahen wir nur gute Einzelleistungen von ihm. Der neue linke Flügel Szymczack—Kretzschmar müßte sich eigentlich verstehen, denn beide Spieler ähneln sich ziemlich in ihrer typischen auf rasche Energieleistungen aufgebauten Spielweise. Läuferreihe und Verteidigung zählt von jeher zu Dresdens Besten und verdient volles Vertrauen. Unser bester Torhüter steht gegen Mitteldeutschlands originellsten Wächter Weggel, so daß schon hier die verschiedene Kampfesart Spannung bringen wird. Wir erwarten ein flottes und fesselndes Spiel, das den Dresdnern einen Erfolg bringt. Das Treffen beginnt um 5 Uhr an der Pfotenhauerstraße und sieht die Mannschaften in folgender Aufstellung:

Chemnitzer V. C.: Weggel; Müller, Florenz; Weißbach, Köhler, Klingner; Oestreich, Weickert, Otto, Nieher, Werner.

Guts Muts: Liebig; Lohse, Kubias; Wolf, Schmiedel, John; Kiehl, Reißmann, Zetzsche, Kretzschmar, Szymczack.

Vor dem Spiel tragen die beiderseitigen alten Herrenmannschaften einen Wettkampf aus, und zwar um 3 Uhr.

Um den Lande-Pokal

Dresdner Fußballring gegen Sportlust.

Die Sportlust-Mannschaft empfängt am Sonntag um 4 Uhr auf eigenem Felde an der Helmholtzstraße den Dresdner Fußballring. Trotz Fehlens von Kaiser sollte die Ringelf gegen die 1bklassigen einen glatten Sieg landen.

Südwest gegen Rasensport.

Das Spiel findet auf dem Südwestplatz an der Bernhardstraße statt und dürften sich die eifrigen Rasensportler durch einen Sieg die weitere Anwartschaft für den Lande-Pokal sichern.

Gesellschaftsspiele.

Sportverein Fortuna gegen F. V. Sachsen 1900.

Dieses Spiel findet bereits vormittags ½11 Uhr an der Schlitterstraße statt. Die Elf von Sachsen befindet sich gegenwärtig in ausgezeichneter Form und bezwang kurz vor der Spielpause den Verein für Rasensport 3:2. Die Fortuna-Elf ist ebenfalls infolge Verstärkung einzelner Posten nicht zu unterschätzen, so daß auf alle Fälle hier mit einem flotten und spannenden Spiel zu rechnen ist.

Radeberger Sportklub gegen Verein für Bewegungsspiele 03.

Heute nachmittag 5 Uhr stehen sich an der Hüttermühle in Radeberg vorgenannte Mannschaften gegenüber. Mit diesem Kampf eröffnet der Radeberger Sportklub seine anläßlich seines zwanzigjährigen Bestehens stattfindende Sportwoche und benützt gleichzeitig die Gelegenheit, um sich auf das am 6. August stattfindende V. M. B. V.-Pokalspiel gegen Guts-Muts Liga vorzubereiten. Das letzte Treffen gewann V. f. B. nur knapp 5:4 und auch im heutigen Treffen werden die Radeberger alle Register ihres Könnens ziehen, um ein ehrenvolles Ergebnis herauszuholen.

Viktoria Copitz gegen Strehlener Ballspielklub.

Um die gleiche Zeit empfängt Viktoria Copitz den Bezwinger des Pirnaer Sportklubs. Auch dieses Spiel wird von der Pirnaer Sportgemeinde mit berechtigter Spannung erwartet, zumal Copitz nach recht unglücklichem Spiel seinerzeit die Punkte den Pirnaern überlassen mußte. Strehlen tritt in stärkster Besetzung mit ihrem schußkräftigen Mittelstürmer Brunzel an.

Brennabor
der Deutsche Qualitätswagen
Arthur Anders & Co.
Automobile- u. Reparaturwerkstatt
DRESDEN-N., Bautzner Str. 22. Tel. 56448/9